

Elenor Jain /
Stephan Grätzel (Hg.)

Sein und Werden im Lichte Platons

Festschrift für Karl Albert
zum 80. Geburtstag am 2. Oktober 2001

ALBER PHILOSOPHIE 

ALBER PHILOSOPHIE 

Zu diesem Buch:

Was die Philosophie heute noch sein soll, wird gegenwärtig höchst kontrovers diskutiert. Die Autoren dieser Karl Albert zum 80. Geburtstag gewidmeten Festschrift versuchen mit Blick auf dessen Ansatz der »ontologischen Erfahrung«, Philosophie als existentielle denkerische Disziplin darzustellen, die im Platonischen Sinne nach den Grundprinzipien menschlichen Daseins fragt. Aus verschiedenen Perspektiven heraus und mit unterschiedlicher Akzentuierung gelingt es den Autoren, die Bedeutung einer sich auf »geistige Erfahrung« berufenden Philosophie wieder vor Augen zu führen. Neben grundlegenden begriffsgeschichtlichen Erörterungen geht es daher um die Klärung der Frage, welche Bedeutung die nur scheinbaren Gegensätze »Sein« und »Werden« für die Daseinsqualität und die Weltorientierung des Menschen besitzen.

About this book:

What the proper subject of philosophy should be is at present being discussed in a very controversial manner. In view of Karl Albert's thesis of the »ontological experience,« the authors of this *Festschrift* intend to present philosophy as a profound discipline which in Plato's sense inquires about the principles of human existence. Different perspectives and accentuations of view reveal the significance of a special ›philosophy of experience‹, which has been in development for a long time. The important question and its answer concerning the merely apparent contrast of »Sein« (being) and »Werden« (becoming) with respect to human existence thus is the main topic and goal of the essays.

Die Herausgeber:

Dr. habil. Elenor Jain arbeitet als philosophische und kunstwissenschaftliche Autorin.

Dr. Stephan Grätzel ist Professor für Anthropologie und Ethik an der Universität Mainz.

Elenor Jain / Stephan Grätzel (Hg.)

Sein und Werden im Lichte Platons

Alber-Reihe Philosophie

Elenor Jain /
Stephan Grätzel (Hg.)

Sein und Werden im Lichte Platons

Festschrift für Karl Albert
zum 80. Geburtstag am 2. Oktober 2001

Verlag Karl Alber Freiburg / München

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Sein und Werden im Lichte Platons :
Festschrift für Karl Albert / Elenor Jain ... –
Freiburg (Breisgau) ; München : Alber, 2001
(Alber-Reihe Philosophie)
ISBN 3-495-48039-0

Texterfassung: in der Verantwortung der Herausgeber

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier (säurefrei)
Printed on acid-free paper
Alle Rechte vorbehalten – Printed in Germany
© Verlag Karl Alber GmbH Freiburg/München 2001
Einbandgestaltung: Eberle & Kaiser, Freiburg
Einband gesetzt in der Rotis SemiSerif von Otl Aicher
Druck und Bindung: Difo-Druck, Bamberg 2001
ISBN 3-495-48039-0



Hans Albert

INHALT

Einleitung	11
Erster Teil:	
Dynamik des Seins	
<i>Hubert Benz</i>	
I. Aufnahme des Seins als Bedingung des Werdens. Platons ἕποδοχή und ihre Interpretation in <i>Calcidius' Timaios-</i> Kommentar	17
<i>Johann Kreuzer</i>	
II. Dynamik des Seins. Zur Geschichte des Begriffs in der Phi- losophie des Mittelalters	41
<i>Rolf Schönberger</i>	
III. Sein – Nichtsein – Werden. Zur Privationstheorie bei Albertus Magnus	59
<i>Wolfgang Janke</i>	
IV. »Der Platon tritt in jeder Stunde unverkennbar bei ihm hervor«. Von der Erfahrung des Seins in Fichtes Voll- endung des Platonischen Idealismus	77
<i>Günther Pöltner</i>	
V. Sein als Gewordensein – Sein als Ereignis	91

Zweiter Teil: Erfahrung und Wissen

<i>Hans Krämer</i>	
I. Ist die Noesis bei Platon fallibel?	111
<i>Michael Erler</i>	
II. Vom Werden zum Sein. Über den Umgang mit Gehörtem in Platons Dialogen	123
<i>Klaus Held</i>	
III. Platons Kritik am Relativismus des Protagoras	143
<i>Hans-Ulrich Baumgarten</i>	
IV. Die Grenze des Wissens. Überlegungen zum Verhältnis von Vernunft und Glauben im Ausgang von Platon und Kant	165
<i>Stephan Nachtsheim</i>	
V. Über ein Platonisches Element in Nicolai Hartmanns Theorie des Apriori	187

Dritter Teil: Die ethische Dimension von Sein und Werden

<i>Matthias Koßler</i>	
I. Die ›Ordnung der Liebe‹ bei Augustinus und Thomas von Aquin	203
<i>Juliusz Domański</i>	
II. Platon der Humanisten. Einige Bemerkungen über Pe- trarca, Giannozzo Manetti und Guarino Veronese	229
<i>Alexius J. Bucher</i>	
III. Liebe unter den Bedingungen der Postmoderne. Von den Bedingungen eines sittlichen Sein-Sollens	225

Vierter Teil: Religiöse Aspekte der Seinserfahrung

Christina Schefer

- I. Bild und Geheimnis. Von Platon zu den Mysterien von Eleusis 273

Stephan Grätz

- II. Das kultische Erbe in der Philosophie seit Platon 297

Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz

- III. Ante Christum natum – post Christum natum. Anmerkungen zum christlichen Zeitbegriff 313

Fünfter Teil: Der Menschen zwischen Sein und Werden

Rolf Kühn

- I. Leben und Wissen bei Fichte. Zur Phänomenologie und Metaphysik immanenter Lebenserprobung 333

Claus-Arthur Scheier

- II. Wie sublim ist das Erhabene? 365

Elenor Jain

- III. Zur anthropologischen Dimension von Sein und Werden . 383

- Bibliographie Karl Albert 399

